

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 65 (1939)
Heft: 18

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 14.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Einfach Angenehm Wirksam

Erfrischend, wohltuend und wirksam ist die tägliche Haarpflege mit Silvikrin-Haarfluid. Kopfhaut und Haar leicht anfeuchten genügt. Erfolgreich ist eine solche Haarpflege, weil die haarbildenden Gewebe dadurch die natürliche Haarnahrung Neo-Silvikrin erhalten.



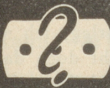
3 Vorteile sind damit verbunden

- Sie geben den Haarwurzeln neue Wachstumsenergie,
- Sie bekämpfen und verhüten Schuppen und Haarausfall,
- Sie verleihen Ihrem Haar Schönheit und natürlichen Glanz.

Silvikrin
die natürliche Haarnahrung
bringt sofort Erfolg

H-408-S

Es gibt eine besondere, neue Rasierklinge.



Man nimmt sie nie aus dem Apparat. Nach der Rasur lockert man einfach den Apparat und spült die Klinge gut ab.



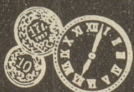
Dann legt man Apparat samt Klinge beiseite, ohne abzutrocknen und anzuschrauben.



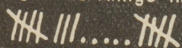
So rasiert man sich Tag für Tag, Woche f. Woche mit derselben Klinge, sanft und angenehm.



Man spart Geld und Handtücher. Und jeden Tag kostbare Minuten.



Daher sollten auch Sie einmal diese neue Klinge ausprobieren. Für Ihren Bart und Ihre Haut ist sie wahrscheinlich ebenso gut geeignet. Vergessen Sie aber nicht, genau aufzuschreiben, wie lange eine Klinge hält.

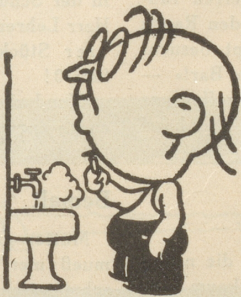


Es ist die neue **rostfeste** **HELVETIA** Schweizerklinge, 5 Stk. Nr. 1, 1/10 mm, kosten Fr. 1.40.- In jed. guten Fachgeschäft erhältlich. (Andere HELVETIA-Klg. 10 und 20 Rp. p. St.) **BEHRAS A.-G.** Zürich-HB.

Gewissermaßen unfehlbar gegen

Hühneraugen und Hornhaut

ist die **Radikalsalbe** aus der Apotheke zum Glas, Schaffhausen II. Allein echt in Töpfen zu Fr. 1.50 Prompter Postversand



Warum wollen Sie älter aussehen als Sie sind?

Rasiercreme **Barbasol** ist zugleich Gesichtscrème. **Barbasol** ist alkalifrei. Im Gegensatz zu andern Rasiermethoden belässt es der Haut die natürlichen Fette und verhindert das vorzeitige runzlig und ledrig werden.

Ohne Pinsell Ohne Einseifen! 10 Sekunden auftragen! 10 Sekunden rasieren!

Barbasol ist konsistenter als ähnliche Präparate, daher ausgiebiger, also billiger! 1/1 Tube 3.30, 1/2 Tube 1.80, Topf 4.80. Gegen Einsendung von 60 Cts. in Marken erhalten Sie eine große Einführungs- resp. Reisetube.

Quidort A.-G., Schaffhausen.



Neue Kraft

u. erhöhtes Lebensgefühl gibt Männern eine Kur mit dem Hormon-Präparat **Eresmon**. Die ersten Besserungs-Erscheinungen zeigen sich manchmal schon nach kurzer Zeit. **Eresmon** ist erhältlich in Apotheken zu Fr. 4.50 und 21.- (Kürpackung) **W. Brändli & Co., Bern**

BB



„Immer mit der Ruhe, meine Herren! So lässt sich nicht diskutieren, allzu rasch in der Erregung entflieht das Wort dem Munde und schon ist die Bescherung da.“

Ich habe ein probates Mittel. Immer bei wichtigen Besprechungen, wenn die Sache irgendwie brenzlig wird, zünde ich mir meinen Horn-Stumpfen an und tue ein paar kräftige Züge, bevor ich etwas sage. Das lässt mir Zeit zur Ueberlegung, gibt mir die nötige Ruhe und bewahrt mich immer vor übereilten Worten.

Erlaubt ihr Herren, dass ich jedem von euch einen guten Horn-Stumpfen anbiete. Wenn in der Hitze des Gefechtes die Redewogen hoch gehen, tue jeder ein paar kräftige Züge, bevor er sich zum Wort meldet. Und nun lasst uns die Diskussion fortsetzen.“

Die ausgezeichneten Horn-Stumpfen und -Zigarren erhalten Sie in allen einschlägigen Geschäften. Horn-7-Stumpfen 10 St. zu 70 Rp., Horn-Habana 10 St. zu Fr. 1.-, Horn-3-Zigarren 10 St. zu 80 Rp.





Zündhölzer

(auch Abreißhölzchen für Geschenk- und Reklamezwecke)

Kunstfeuerwerk

und Kerzen aller Art
Schuhcreme «Ideals», Schuhfette, Bodenwische, fest und flüssig, Bodenöle, Stahlspäne u. Stahlwolle, techn. Öle und Fette, etc. liefert in bester Qualität billigst

G. H. Fischer, Schweizer
Zünd- und Fettwaren-Fabrik
Fehraltofl (Zch.) Gegr. 1860
Verlangen Sie Preisliste.



**Sinds die Augen
geh zu Ruhnke**
ZÜRICH Bahnhofstr. 98

Hastreiter's Kräuter-Pillen

jod- und giffrei gegen



nachweisbare Erfolge
Generaldepot
E. Bolliger, Gais
Erhältlich in Apotheken



Adresse für Postsendungen:
GROSSFÄRBEREI MURTEN AG.
in Murten

Nicht ALTERN

bevor es Zeit ist durch den täglichen Gebrauch des

LECHT SCHWED. LEBENS
(Marke Rebleuten)

Seit Jahrhunderten bewährt bei Verstopfung, unregelmässiger Verdauung und schlechtem Stoffwechsel. Flacon zu Fr. 1.25 und 3.75 prompt zugestellt durch die Rebleuten-Apotheke, Bern 8.

DIE FRAU

Die Damen werden anspruchsvoller!

«Ich steh' im Regen und warte — auf dich!»

Ja, wirklich, öfters muß man warten und ausgerechnet in diesem Moment fängt es an zu regnen. «Also gehen wir in den Kursaal?» «Ach, das ist so weit, das könnte zu spät werden!» «Ins Kasino?» «Ausgeschlossen, da müßte ich in einer andern Toilette auftreten!» «Ins Kino?» «Das macht mir immer so schrecklich Kopfiweh!» «Ins Theater?» «Operetten interessieren mich wenig, sie sind meistens langweilig!» «Ins Dancing?» «Das wird auch wieder zu spät und zudem müßte ich noch die andern Schuhe und Strümpfe anziehen!» «In eine Bar?» «Schade, die Herren rauchen immer so viel, ich mag den Rauch gar nicht ertragen; überhaupt besucht ein besseres Mädchen keine Bar!» — «Also auf Wiedersehen, wir treffen uns im Essigkrug!»

«Gang säg der Muetter, i läß sie grüße und d'Chind und d'Narre säget allewil d'Wohret!»

Hansli konnte nicht begreifen, warum die Wangen seiner Mutter etwas rot geworden sind.

obi
(... er merkt's denn scho no, spöter, de Hansli, daß d'Fraue so oder so gern e chli «rot» trägt!)
Der Setzer.)

Rechenexempel

Ich komme von Einkäufen zurück, und auf dem Weg überlege ich mir, ob wir in der Schule nicht doch das Einmaleins falsch gelernt haben, denn im Leben sieht es wie folgt aus:

Wenn eine Zitrone 10 Rappen kostet, wieviel bekommt man für 20 Rappen? In der Schule würde man sagen: «Zwei, Herr Lehrer!» Im Leben kriegt man aber vier Stück für 20 Rappen, und eine für 10!

I.F.
Wunderbar! denn wör i halt immer en Zwanzger uslege!

Derb

(wü-wa, trotzdem!)

Meine Frau klagt mir, daß die neuen Schuhe sie drückten, daß es kaum auszuhalten sei darin. Ich bemerkte dazu, daß wenn sie die Schuhe wie ich, nicht nach dem Kopf, sondern nach den Füßen kaufen würde, sie dann bestimmt nicht Schmerzen haben müßte. — — — «So Schueh, wie Du e Gring hesch, gits ja gär nid!» war ihre Antwort. A. St.

Ehrlich und graduus!

Auf dem Lande spielt bekanntlich die Hausierplage keine geringe Rolle, und da während der Seuchenzeit das Hausieren verboten war, scheinen die guten Leute dies jetzt wieder nachholen zu wollen, was sie versäumen mußten.

Saß da meine Frau am Fenster und nähte; schon vier Mal hatte die Hausglocke geklungen, und nun kam schon wieder ein armer Mann von Hausierer dem Hause zu.

«Hansli, gang schnell abe und säg, i sei nöd do!» instruierte meine Frau den fünfjährigen Hansli. — Das war erzieherisch gewiß unrichtig, aber verzeihlich.

Hansli richtete den Auftrag nun aber gar zu genau aus, indem er dem Hausierer sagte: «D'Muetter hät gseit, sie sei nöd do!»

Der Hausierer hatte Humor und gab den Auftrag zurück mit den Worten:

Bemalt

Mutter (zum Kind im Tram): «Dir mueß mer nur e Schoki gä, so verschmutzisch Dis ganz Müli!» Da, lueg emal in Spiegel!»

Kind (freudestrahlend): «Gäll Mame, jetzt bin ich au gschminkt, wie Du!»
Josa

Das Zeugnis

(Tatsachenbericht)

Nachbars Hansli ist angehender Zweitkläßler. Letzte Woche kam er vom Examen heim. Langsamen Schrittes durchzog er die Straße und studierte sein Zeugnis.

Ich: «So Hansli! Hesch e guets Zügnis?»

Hansli: «Jojo!»

Ich: «Hesch au öppen e Eins?»

Hansli: «Jo, aber nor e einzigs!»

Ich: «Bi was?»

Hansli: «Bi den Absenze!»
Fen.

Im Examen

(wü-wa)

Das 8-jährige Eveli erzählt aus der biblischen Geschichte:

«Abraham konnte sich etwas wünschen. Am liebsten hätte er um ein Kindlein gebeten. Aber er und seine Frau waren schon zu alt. Doch nach zirka drei Wochen bekamen sie doch eines!»
M. Lü.